



## TEATRO LA FENICE, VENEDIG

**PROJEKT.** Das Teatro „La Fenice“ in Venedig zählt zu den bedeutendsten klassischen italienischen Barocktheatern mit seiner einzigartigen Dekoration des Theatersaals. Die Akustik in diesem Theaterjuwel wurde als vorzüglich beschrieben. Ein verheerender Brand im Januar 1996 zerstörte praktisch den gesamten Gebäudekomplex, sämtliches Mobiliar, der Schmuck und die Dekorationen wurden vernichtet.

„Com'era e dov'era“ wie es war und wo es war sollte auf Beschluss der Stadtverwaltung das Opernhaus in Venedig wieder auferstehen.

**AKUSTIK.** Nach historischen Aufzeichnungen wurde der Theatersaal in Form, Volumen und hinsichtlich der Materialien originalgetreu rekonstruiert. Die Integration einer modernen Bühnen-, Lüftungs- und Sicherheitstechnik in den beengten Raumverhältnissen des Gebäudes erforderten hinsichtlich des Schallschutzes ein sehr ausgefeiltes akustisches Planungskonzept.

Den modernen Bedürfnissen an größere Orchesterbesetzungen wurde durch die Erweiterung des Orchestergrabens unter dem Vorbühnenbereich Rechnung getragen.

Die minutiöse Umsetzung akustischer Details macht es möglich, dass man auch heute wieder die hervorragenden akustischen Verhältnisse im Teatro „La Fenice“ erleben kann.



### BAUHERR

Stadt Venedig

### ARCHITEKTEN

Aldo Rossi, Milano

### PROJEKTDATEN

Planungszeit	1996 - 2002
Bauzeit	1998 - 2004
BRI	160.000 m <sup>3</sup>
Baukosten	89 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Schallimmissionsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm  
Bauüberwachung, Messungen im Prüfstand und am Bau, Abnahmemessungen, Unterstützung während der Eröffnungsphase

1 Zuschauerraum, Blick von der Bühne

2 Foyer - Sale Apollinee

3 Haupteingang

4 Bühne mit Orchestermuschel

5 Blick aus der Königsloge

Fotos: 1-3+5 Arassociati; 4 Müller-BBM